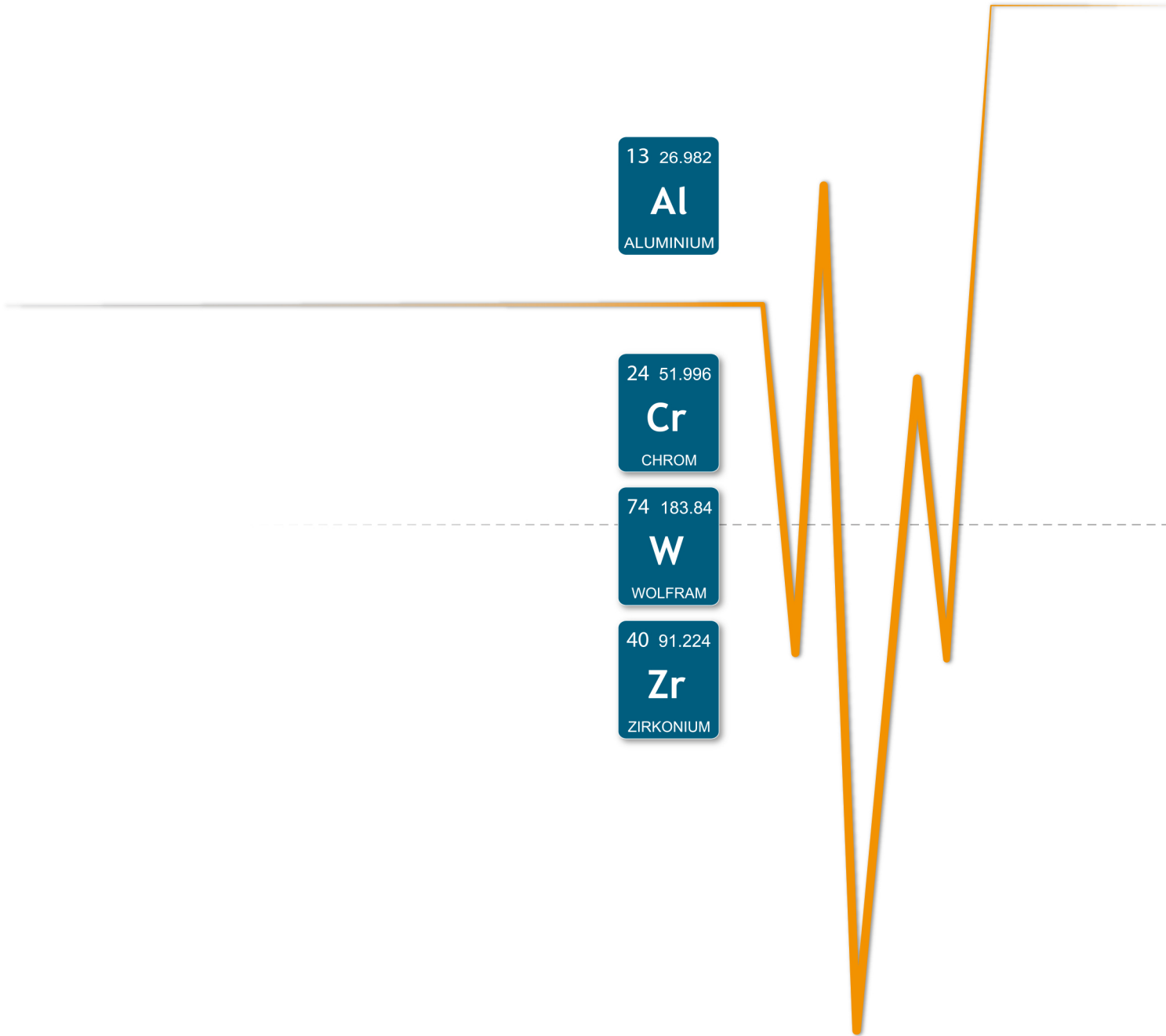




Preistrendmonitor

Januar 2024





Der Preistrendmonitor

Rohstoff- und Materialkosten spielen gerade im produzierenden Gewerbe eine wichtige Rolle. Entsprechend ist der sichere Bezug von Rohstoffen zu wettbewerbsfähigen Preisen entscheidend für den unternehmerischen Erfolg. Das frühzeitige Erkennen von Preistrends ist vor allem für die strategische Planung und für den Rohstoffeinkauf ein sehr bedeutsames Thema in Unternehmen.

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe veröffentlicht dazu in Kooperation mit Consensus Economics Inc. alle sechs Monate den Preistrendmonitor. Neben der Preisentwicklung der letzten zwei Jahre zeigt der Preistrendmonitor das Trendmaximum und -minimum sowie den Durchschnittswert der prognostizierten Preisentwicklung für zwölf Monate im Voraus. Damit dient der Preistrendmonitor als ein Screening von Preistrends und als Ausgangspunkt um sich detailliert mit den Rohstoffmärkten und relevanten Preisbildungsmechanismen zu beschäftigen.

Die Angaben des Preistrendmonitors beruhen auf Daten aus den Energy, Metals & Agriculture Consensus Forecasts™ der Consensus Economics Inc. Informationen zur Methodik der Metallpreisausblicke finden Sie auf Seite 6 sowie unter: <http://www.consensuseconomics.com>.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr Informationen zu unserem Preismonitor, so kontaktieren Sie bitte:

Dennis Bastian

E-Mail: dennis.bastian@bgr.de

Tel.: +49 30 369 93 207





















Preistrendmonitor, Januar 2024

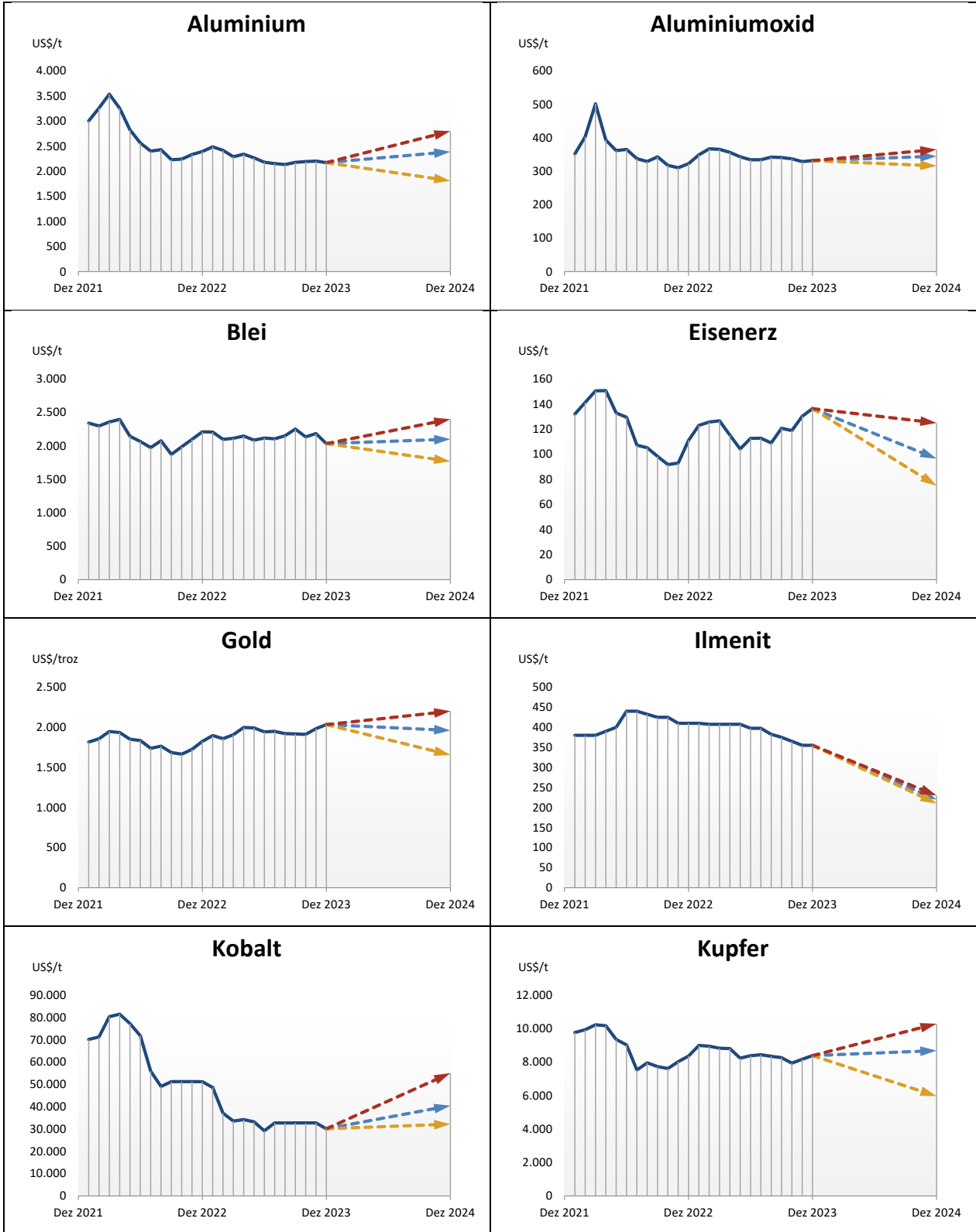
Zu Beginn des Jahres 2024 besteht nach wie vor ein hohes Maß an Unsicherheit über die Entwicklung der Rohstoffpreise. Nachdem sich die Industrie an die Unterbrechungen der Lieferketten aufgrund der Pandemie, den angespannten Beziehungen zwischen den USA und China und der Invasion Russlands in der Ukraine angepasst hat, ist nun abermals die Lieferkette im Fokus.

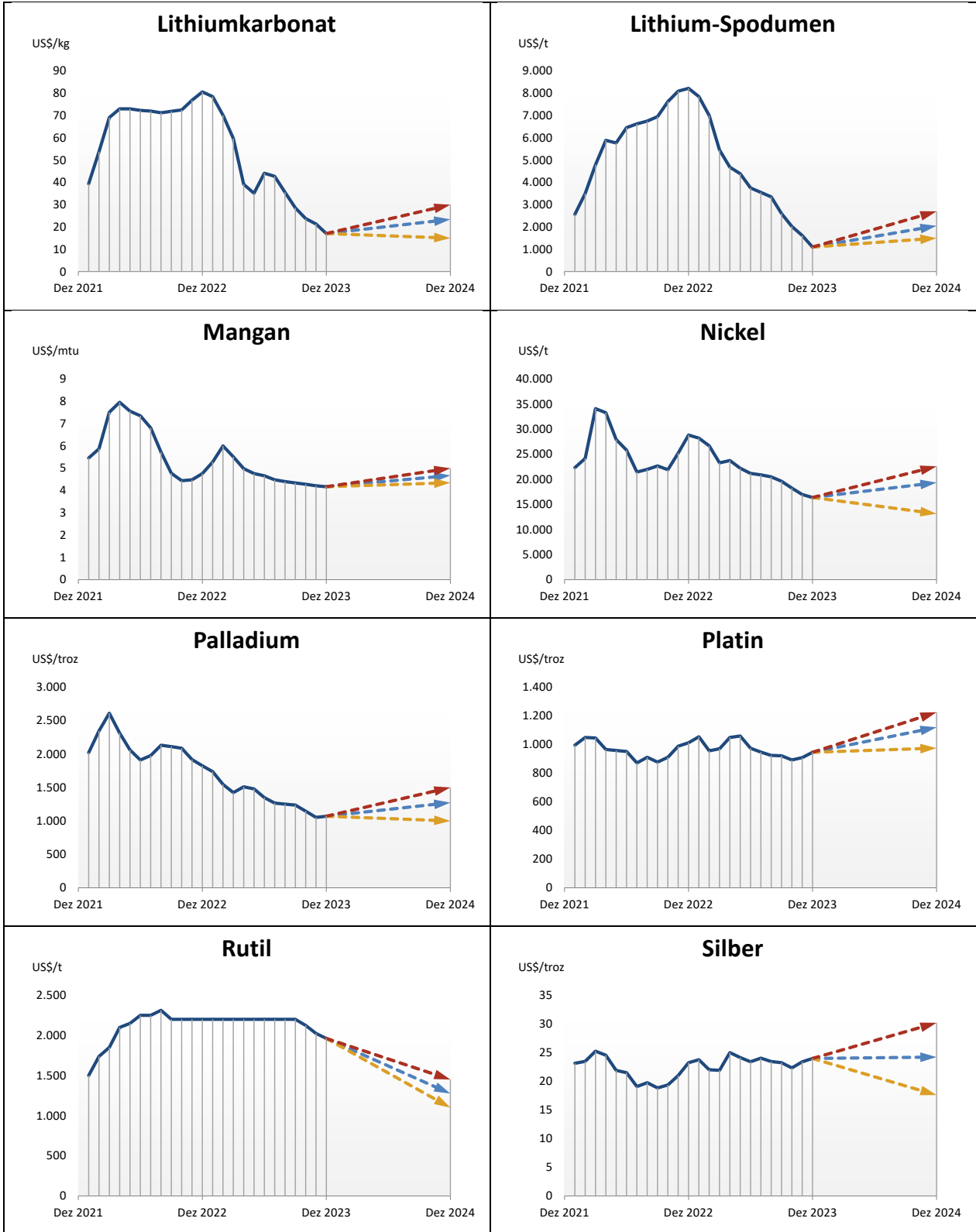
Die Angriffe der Huthi Rebellen auf Frachtschiffe im Roten Meer haben zu einem starken Einbruch des Frachtvolumens über den Suezkanal geführt. Anfang Januar 2024 haben 90 % der Containerschiffe, die über die Suez-Route gefahren wären, den längeren Weg über das Kap der Guten Hoffnung genommen. Diese Schiffe sind nun deutlich länger unterwegs und die Frachtkosten steigen.

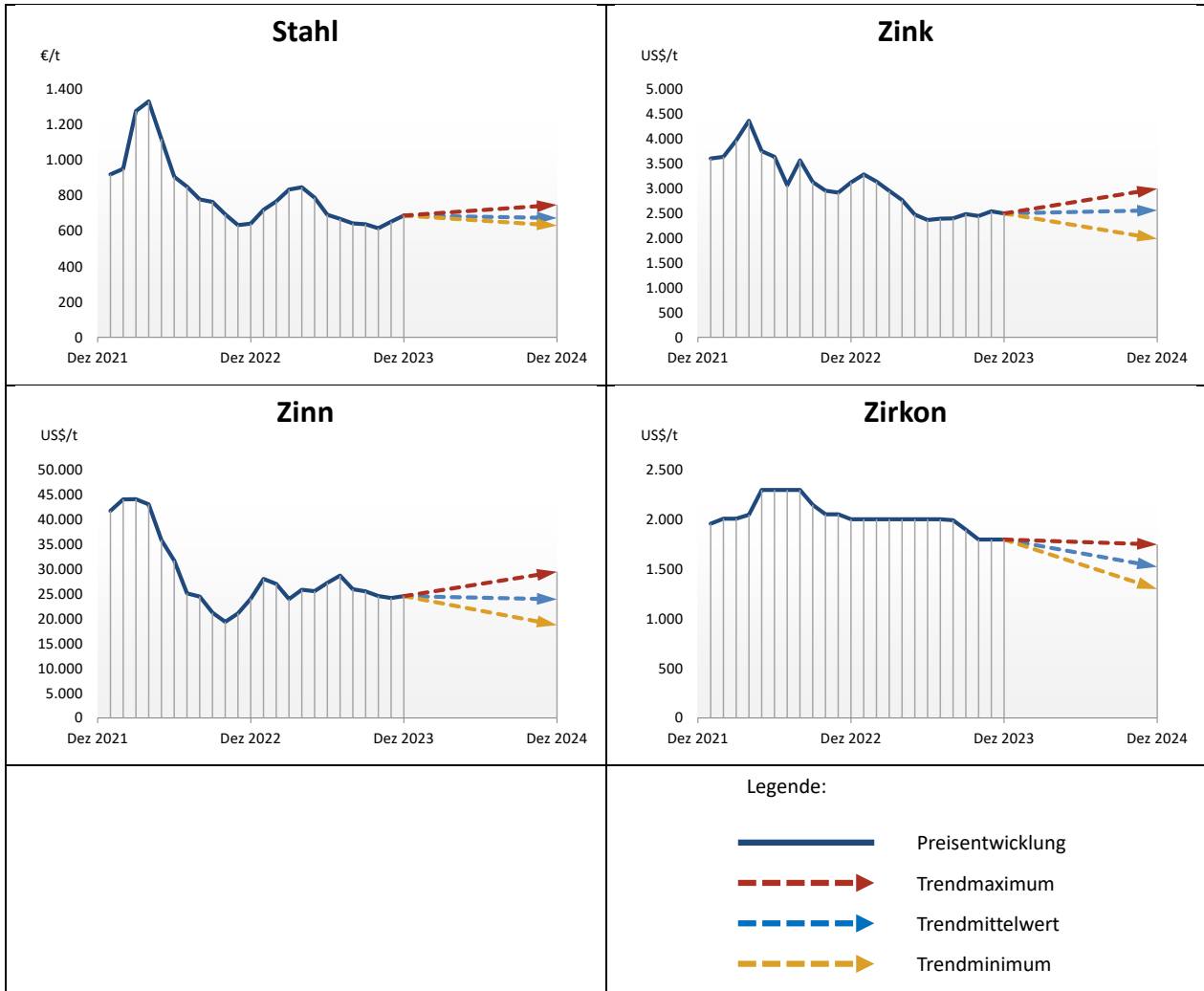
Auch lasten weiterhin Nachfragesorgen auf den Rohstoffpreisen. Höhere Kreditkosten bremsen die Wirtschaftstätigkeit. Verbraucher und Unternehmen drosseln ihre Ausgaben und Investitionen. Dennoch gehen die von Consensus Economics befragten Analysten und Analystinnen für die im Preistrendmonitor betrachteten Rohstoffe von größtenteils steigenden Preisen innerhalb der kommenden zwölf Monate aus. Für die Batterierohstoffe Kobalt und Lithium scheint der Preisverfall beendet zu sein und es werden wieder steigende Preise prognostiziert.

Preistrendmonitor Januar 2024

Trend für Dezember 2024	
ALUMINIUM: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
ALUMINIUMOXID: Metallurgical Grade, Spot Price	
BLEI: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
EISENERZ: North China Fines	
GOLD: Spot Price (PM Fixing), London Bullion Market Association (LBMA)	
ILMENIT: Bulk Spot Price	
KOBALT: Spot Price	
KUPFER: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
LITHIUMKARBONAT: Battery Grade (99,5 %), cif China, Japan and South Korea	
LITHIUM-SPODUMEN: Min. 5-6 % Li ₂ O, cif China	
MANGAN: Spot Price, 44 % Manganese Ore	
NICKEL: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
PALLADIUM: Spot Price (PM Fixing), London Platinum and Palladium Market Association (LPPM)	
PLATIN: Spot Price (PM Fixing), London Platinum and Palladium Market Association (LPPM)	
RUTIL: Bulk Spot Price	
SILBER: Spot Price (Fixing), London Bullion Market Association (LBMA)	
STAHL: Hot Rolled Coil (HRC) Price	
ZINK: Special High Grade Spot Price (LME)	
ZINN: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
ZIRKON: Premium Bulk, Spot Price	







Quellen: BGR, Consensus Economics Inc.

Methodik:

Die Metallpreisausblicke von Consensus Economics sind das Ergebnis einer Umfrage bei über 30 Rohstoffanalysten. Zu diesen gehören: ANZ, Australia Dept of Industry, Banco de Credito del Peru, Bank Julius Baer, Bank of China International, BDO Advisory, BMO, BoA Securities, Budapest Bus. School, Capital Economics, China Int'l Capital Corp, CIBC, Citigroup, Commerzbank, Commonwealth Bank, Deloitte Access Economics, Deutsche Bank, Ecoanalitica, Econ Intelligence Unit, Emirates NBD, Euromonitor International, Goldman Sachs, ING Bank, Investec, ISGR, JP Morgan, Liberum Capital, Macquarie, MEPS, Moody's Analytics, Morgan Stanley, Natixis CIB, Oxford Economics, P K Verleger, Pezco Economics, Prometeia, RBC Capital Markets, S&P Global Market Intelligence, Societe Generale, Standard Chartered, TD Securities, UBS.

Weitere Informationen zur Methodik und zur Datenerhebung des Energy & Metals Consensus Forecasts™ finden Sie unter <http://www.consensuseconomics.com>.

Impressum:

Deutsche Rohstoffagentur (DERA) in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
 Wilhelmstraße 25 – 30 | 13593 Berlin | Tel: +49 30 36993 226 | E-Mail: dera@bgr.de | www.deutsche-rohstoffagentur.de

Haftungsausschluss:

Die angegebenen Daten und Marken werden unter der Lizenz der jeweilig angegebenen Partner verwendet und bereitgestellt. Die BGR übernimmt keinerlei Verantwortung gegenüber Dritten im Zusammenhang mit der Nutzung der bereitgestellten Daten. Die Weitergabe und Veröffentlichung der Daten und Markenzeichen ist nicht zulässig.

© Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe